



öffentlich

Betreff:

Willenserklärung zum Neubau der Synagoge

Einreicher: Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD, Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Andere

Erstellungsdatum 11.03.2014

Eingang 922: 11.03.2014

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.04.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich dafür aus, dass zeitnah eine Entscheidung zum Bau einer neuen Synagoge in Potsdam getroffen wird.

Der seit Jahren andauernde Baustopp muss beendet werden, um den Potsdamerinnen und Potsdamern jüdischen Glaubens einen würdigen Raum für das religiöse und kulturelle Gemeindeleben zu schaffen.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet, dass möglichst noch in diesem Jahr mit dem Bau der Synagoge begonnen wird.

Dr. Hans- Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender

Horst Heinzel
Fraktionsvorsitzender

Saskia Hüneke
Fraktionsvorsitzende

Jan Wendt
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich frühzeitig für den Bau einer neuen Synagoge in Potsdam eingesetzt. Dazu sind mehrere Beschlüsse gefasst und unter anderem ein Grundstück bereitgestellt worden. Zudem hatte die Stadtverordnetenversammlung in einem Grundsatzbeschluss vorgeschlagen, dass der Bau bis 2012 fertiggestellt sein sollte.